

DIE ARTEN UM XERULA LONGIPES

nach Dörfelt, 1981

1a) Haare an Hut und Stiel bis 3 mm lang, dunkler als die Hut- und Stieloberfläche. Pleuro- und Cheilozystiden reichlich, oft mit Kruste oder Kristallschopf. Vorwiegend an Weißtanne, seltener an Fichte oder an anderen Nadelhölzern. Auf kalkhaltigen Böden:

XERULA MELANOTRICA

1b) Haare bis 1 mm, meist weniger als 0,5 mm, der Hut- und Stieloberfläche im wesentlichen gleichfarbig. Pleuro- und Cheilozystiden sehr häufig, meist mit Kruste oder Kristallschopf. Vorwiegend auf vergrabenen Laubholz in (vermutlich kalkhaltigen) Eichen-Hainbuchen-Buchen-Wäldern:

Xerula longipes ss.lato 2

2a) Hut, Stiel und Haare zimtbraun, haselbraun. Insgesamt wirken die Fruchtkörper gold-, zimtgoldbraun, oliv- bis goldbraun:

XERULA LONGIPES VAR.LONGIPES

2b) Fruchtkörper wirken schokoladenbraun, dunkel rotbraun:

XERULA LONGIPES VAR.FUSCA